

Wir bereiten Jahresendabrechnung vor

Es wäre falsch, würden wir als Grundorganisation der LPG sagen, die Jahresendabrechnung sei nur Sache des Vorstandes und des Buchhalters. Kommt doch beim Rechnen oft genug ein Punkt zu kurz: die Arbeit mit den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern.

Seit Jahren achten wir als Grundorganisation der LPG „Fortschritt“ in Allwighshagen, Kreis Ueckermünde, darauf, daß alle Genossenschaftsmitglieder in die Vorbereitung der Jahresabschlußversammlung einbezogen, ihre Kritik und Vorschläge ernst genommen werden.

Alle rechnen mit

In der vorigen Jahresabschlußversammlung traten die Brigaden mit eigenen Arbeitsberichten auf, ergänzten damit den Bericht des Vorstandes und gaben ihre Vorschläge für die Arbeit im neuen Jahr bekannt. Die Leitung der Grundorganisation hatte im vorigen Jahr die Parteigruppen aufgefordert, in den Brigaden die kritische Diskussion zur geleisteten Arbeit zu organisieren.

Die Berichte der Brigaden in der Jahresabschlußversammlung enthielten Vorschläge, wie die Kosten der Technik je Hektar gesenkt werden sollen, wie in der Viehwirtschaft wirtschaftlicher gefüttert werden muß, wer sich qualifizieren wird usw. Es wurde auch gezeigt, wie sich die Genossen und Kollegen in den Brigaden besser mit Mängeln in der Arbeit auseinandergesetzt haben.

Thema: Spezialistengruppen ...

Die Parteileitung beschäftigt sich sehr gründlich mit der Vorbereitung der Jahresendabrechnung. Unserer Meinung nach kommt es darauf an, daß auch die Grundorganisation die Erfahrungen des vergangenen Jahres auswertet und die richtigen Lehren für die Parteiarbeit zieht. Die LPG hat sich für das Jahr 1964 höhere Planziele gestellt, und alle Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern sind daran interessiert, diese Ziele zu erreichen und zu überbieten. Wollen sie doch im

Interesse der LPG und jedes einzelnen Mitgliedes in den Genuß der Vorteile gelangen, die sich aus den neuen Erzeugerpreisen für pflanzliche Produkte und den Prämien für die Mehrproduktion von Rind- und Schweinefleisch, Milch und Eiern ergeben.

Unsere Grundorganisation sieht ihre Aufgabe darin, die Genossenschaftsmitglieder in ihrer Arbeit dahingehend zu unterstützen, daß wir gemeinsam mit ihnen ständig neue Wege zur Steigerung der Produktion suchen und alle noch vorhandenen Mängel in der genossenschaftlichen Arbeit beseitigen. Darum stelle die Parteileitung für die Vorbereitung der kommenden Jahresabschluß Versammlung die Aufgabe, in der Grundorganisation, im Vorstand und in den Brigaden ausführlich über die Arbeit der Spezialistengruppen zu sprechen. Warum hält die Parteileitung das für so wichtig?

Wir machen uns jetzt Gedanken um den sozialistischen Wettbewerb im Jahre 1964. Dabei sind wir bemüht, alle Reserven für die Erhöhung der Produktion aufzudecken und auszuschöpfen. Und wir sind zu der Einsicht gelangt, daß dazu die Arbeit mit den Spezialisten bei uns grundlegend verändert werden muß. Spezialistengruppen, so sagte Genosse Walter Ulbricht in Markkleeberg, stellen eine neue Form der aktiven Teilnahme aller Mitglieder an der Leitung der LPG dar und helfen mit, den sozialistischen Wettbewerb in den Produktionsbrigaden zu organisieren und zur festen Methode der Leitung zu machen. Das haben wir in diesem Jahr noch nicht erreicht. Wie sah das bei uns aus?

Die Spezialistengruppen besaßen keine Arbeitsprogramme, in denen die Produktionsziele, der exakte technologische Ablauf der Arbeiten, die Verantwortlichkeit und Kontrolle sowie die Formen des materiellen Anreizes festgehalten sind. Die einzelnen Spezialisten machten sich zwar Gedanken, wie die Erträge weiter erhöht werden können, aber es entwickelte sich keine wirkliche sozialistische Gemeinschaftsarbeit der besten Praktiker und